

Ausgabe 1/2015

Gemeindebrief

der Kirchengemeinden Hengen und Wittlingen



Die Pfarrfamilie bleibt.

Liebe Gemeinde,

Sicherlich hat es sich schon rumgesprochen und sie haben es gehört oder gelesen; ich möchte es auf diesem Weg aber auch nochmal persönlich bekannt geben: Zusammen mit meiner Familie habe ich mich entschieden, in Hengen und Wittlingen ständig zu werden.

Das heißt, wir bleiben da. Wir haben das Gefühl, dass hier der Platz ist, an dem Gott uns gerade haben will. Als wir vor vier Jahren hier her gekommen sind, war das zunächst „zur Anstellung“.

Das heißt, es war eine Art Probezeit, bevor ich in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit berufen werde.

Seit dem 15. Februar bin ich fest mit der Vernehmung der Pfarrstelle hier beauftragt.

Das wird mit einer sogenannten „Investitur“ gefeiert.

Am 19. April um 14 Uhr wird unser neuer Dekan Michael Karwounopoulos mich in der Johanneskirche in Wittlingen investieren. Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen!

Nach dem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus einen Ständerling.

Wir freuen uns auf eine weitere gemeinsame Zeit!



„SEVENTEEN INCHES. Die wahrscheinlich längsten 43 Zentimeter der Welt.“
...darum geht's bei der Konfirmation!
So groß nämlich ist die Wegstrecke, die wir als Christen immer wieder zurücklegen müssen. 43 Zentimeter – keinesfalls viel mehr, aber auch nicht wesentlich weniger - das ist der Weg auf den es ankommt.

**Seventeen
Inches.
Zum Nachdenken.**

Ich höre schon einige sagen:

„43 Zentimeter! Kein Problem!“ „Wenn's sonst nichts ist!“

„Was sind schon 43 Zentimeter?“

Nun, die 43 Zentimeter, die ich meine, das sind die wahrscheinlich längsten 43 Zentimeter der Welt. Es kommt nämlich darauf an, dass man sie richtig misst: Es ist der Abstand zwischen Kopf und Herz eines Menschen! ...in der Regel dürfte er ungefähr 43 Zentimeter betragen. Eine lächerliche Entfernung für die Füße, aber trotzdem für manche eine oft nicht zu überwindende Distanz.

Herz und Kopf können Lichtjahre voneinander entfernt sein, obwohl sie doch in Wirklichkeit nur gut 40 Zentimeter auseinander liegen. Bei der Konfirmation und im Christsein geht es zum einen darum, dass ich mit dem Kopf verstehe, wozu ich da ja sage. Dazu ist der Konfirmandenunterricht wichtig, bei dem wir über alle grundlegenden Themen des Glaubens und des Lebens reden und etwas darüber lernen. ABER, theoretisch zu wissen, was der Glaube ist, bringt allein für sich überhaupt nichts!

Genauso wenig, wie es für eine Ehe reicht, theoretisch zu wissen, um was es bei der Liebe geht. Der Glaube ist wie die Ehe eine Beziehung, die gelebt werden will!

Die Beziehung zu Gott funktioniert nur, wenn ich Begegnungen mit ihm habe – täglich! Ich muss nicht nur theoretisch wissen, dass ich geliebt bin, sondern ich muss es spüren! Das ist ein himmelweiter Unterschied!

Wenn das nicht der Fall ist, werde ich den Glauben irgendwann an den Nagel hängen, weil er hohl geworden ist; weil ich nichts mit ihm anfangen kann.

Konfirmationen 2015

Seventeen Inches Ein Gruß an die Konfirmanden

„SEVENTEEN INCHES. Die wahrscheinlich längsten 43 Zentimeter der Welt.“ ...darum geht's bei der Konfirmation!

So groß nämlich ist die Wegstrecke, die wir als Christen immer wieder zurücklegen müssen. 43 Zentimeter – keinesfalls viel mehr, aber auch nicht wesentlich weniger – das ist der Weg auf den es ankommt. Ich höre schon einige sagen: „43 Zentimeter! Kein Problem!“ „Wenn's sonst nichts ist!“ „Was sind schon 43 Zentimeter?“

Nun, wünschen wir euch, dass ihr es immer wieder schafft, die 43 Zentimeter vom Kopf ins Herz zu überbrücken. Gemeinsam sind wir auf dieser Strecke unterwegs – ein Leben lang.

Euer Pfarrer Jörg Sautter

MINA & Freunde



Wir wünschen den
Konfirmandinnen und
Konfirmanden,
ihren **Familien** und **Gästen**
ein gesegnetes Fest der
Konfirmation!



Sonntag Kantate, 3. Mai 2015 in Hengen
9:30 Uhr All-Heiligen Kirche

Britta Blankenhorn, Manuel Buchfink, Sarah Friedrich, Tim Friedrich,
Lukas Holder, Lisa Müller, Fabian Wörz

Sonntag Rogate, 10. Mail 2015 in Wittlingen
9:30 Uhr Johanneskirche

Antonia Fell, Arne Haußmann, Niklas Mayer, Lara Oettinger,
Maya Schimanski, Mathis Schöllhammer

IMPRESSIONEN VON DER KU-PARTY

Ex-Konfi
meets
Jugendkreis.



ENTSPANNTE JUGENDKREISMITARBEITER
UNTER SICH



VOLLE KONZENTRATION
BEIM KICKER FINALE



VOLLE PEILUNG



SIEGER DES
KICKER-TOURNIERS



Mädelsjungschar Wittlingen

Hallo, wir sind die Mädlesjungschar. Auch genannt Schwobagirls aus Wittlingen.

Wir treffen uns immer Dienstags, von 18:00 – 19:30 Uhr im Wittlinger Gemeindehaus, um zusammen zu singen, zu spielen, zu beten, Geschichten über Gott zu erfahren und einfach Spaß zu haben.

Im Winter waren wir Schlitten fahren und haben gemeinsam eine Weihnachtsfeier mit Punsch und Keksen, Wichteln und Spiele gefeiert. Zu unserem Jungscharprogramm gehört, wie jedes Jahr, auch ein Besuch im Gomadinger Hallenbad.

Im Januar haben wir gemeinsam mit Herrn Sautter und der Lobpreisband einen Gottesdienst gestaltet, der im Gemeindehaus stattfand. Mit Sang und Klang rundeten wir das Programm ab. Bevor die ersten Leute kamen, haben wir verschiedene Stationen aufgebaut. Eine Klagemauer, dort konnte man seine Klagen aufschreiben und in den Stein stecken. Eine Dankesleine sowie eine Schuldstein-Station. An der Dankeleine konnte man Gott für verschiedene Dinge danken. An der Schuldsteinstation konnte man sein schlechtes Gewissen, wenn man was falsches getan hat, ablegen indem man einen Stein in ein kleines Kreuz legte. Es hat sehr viel Spaß gemacht.



Wir würden uns
über viele neue
Gesichter
freuen.

Auch für dieses Jahr sind wieder viele tolle Aktionen geplant. Wie jedes Jahr werden wir im Sommer am Jungschartag teilnehmen. Dort müssen wir Stationen erledigen und uns als Team beweisen. Am Ender werden die besten Jungscharen geehrt.

Geleitet wird unsere Jungschar von:
Ulrike Baisch, Maike Allzeit, Lea Gross und Sarah Bossler.

Maultaschenessen Wittlingen

Wie jedes Jahr fand am 01. März das Maultaschenessen in der Turn- und Festhalle in Wittlingen statt.

Viele Leckereien konnten wieder angeboten werden. Von Maultaschen über Schweinehals bis zu den leckeren Kuchen zum Kaffee, blieben keine Wünsche offen.

Bei so einem Fest sind natürlich viele Hände gefragt. Hier können wir immer auf langjährige Helfer zurück greifen. Viele haben schon ihren „Stammplatz“. Natürlich können es bei so einem Event nicht genug Helfer sein. Hier ein spezieller Dankesgruß an Wolfgang Ruess für das ganze Vorbereiten, Vorkochen, Abchecken... . Herr Sautter hat schon seit einigen Jahren die Konfirmanden auf der Helferliste. Auch dieses Jahr waren sie wieder dabei. Ob beim Aufbau, während dem Maultaschenessen oder beim Abbau, überall haben sie sich eingebracht. Auch bei der Bedienung hatten sie ein gutes Händchen. Vielen Dank an alle Helfer, die uns bei diesem Fest so toll unterstützt haben.

Der Erlös wird wie immer für die Darlehnsrückzahlung vom Gemeindehaus verwendet. Hier zeigen sich die Gäste immer sehr spendabel. Vielen Dank!



Am 2. Advent 2014 fand der Alternachmittag für Hengen und Wittlingen im Gemeindehaus in Wittlingen statt. Der Kirchengemeinderat gestaltete diesen weihnachtlichen Alternachmittag.

Herr Sautter hielt eine Andacht für die ca. 40 Senioren über „Lass dein Licht leuchten“.

Im Anschluss wurde in gemütlicher Runde „Der Große Preis“ mit Fragen rund um Weihnachten gespielt.

Die Besucher wurden in zwei Gruppen eingeteilt, die dritte Gruppe stellte der Kirchengemeinderat.

Der Spaßfaktor war bei diesem Spiel absolut im Vordergrund.

Nur durch die tatkräftige Hilfe von David Baisch konnte die Gruppe „KGR“ mit knappem Vorsprung dieses Spiel für sich entscheiden.

Der Gewinn wurde jedoch an die ältere Gruppe übergeben.

Wir danken Herrn Sautter für die tolle Andacht, das gelungene Spiel, dem KGR für die tatkräftige Mithilfe, den Kuchenspendern, die adventliche Dekoration sowie den Besuchern des Alternachmittags.



**Alternachmittag
Wittlingen**

Losung für den **Kirchentag** in **Stuttgart**

„damit wir klug werden“ ist eine Losung, die vielleicht im ersten Augenblick irritiert und zum Nach-denken Anlass gibt: Was bedeutet eigentlich „klug“? Wie werden wir „klug“? Ist „klug“ vernünftig? Ist „klug“ gebildet? Was ist eigentlich „kluges“ Handeln?

Der Glaube an Gott wird zur Quelle der Klugheit. In der wörtlichen Übersetzung des Kirchentages heißt es: Unsere Tage zu zählen, das lehre uns, damit wir ein weises Herz erlangen. Das weise Herz ist klug genug, die Endlichkeit des Lebens nicht zu verdrängen. Unsere Welt, in der die Unsterblichkeit nur noch eine Frage der digitalen Umsetzbarkeit zu sein scheint, verführt Menschen dazu, das Zählen zu vergessen. Die Losung des Stuttgarter Kirchentages zeigt in eine andere Richtung.

Tage zu zählen heißt, aufmerksam zu sein für jeden einzelnen Tag, achtsam umzugehen mit unserem eigenen Leben. Das unterbricht die Logik des Todes, das wendet uns hin zu Gott, zum Lehrer des Lebens. Die Fähigkeit, Tage zu zählen, macht klug und das Herz weise. Das Herz ist in der Bibel weniger der Sitz der Gefühle als vielmehr der Ort menschlichen Denkens und Planens, das Organ klugen Handelns.

Die Botschaft sollte folgende sein: Ein JA zu Gott ist ein JA zum Leben, das endlich ist und darum klug gelebt werden will.

In den Texten der Eröffnungsgottesdienste und der Abschlussversammlung, der Feierabendmahl und der hunderten von Bibelarbeiten dieser Tage werden die Teilnehmer des 35. Deutschen Evangelischen Kirchentages in Stuttgart diese Leitworte bewegen. Sie entfalten die Losung und geben dem

**„damit wir Klug
werden“
(Psalm 90,12)**

Kirchentag sein geistliches Gerüst. Die Losung „damit wir klug werden“ ist keine arrogante Empfehlung der Gebildeten an alle anderen. Hier geht es nicht darum, den bildungsbürgerlichen Kanon zu beherrschen. Das WIR in Psalm 90 weist vielmehr auf einen gemeinsamen Lernweg – nicht ICH zähle meine Tage, sondern WIR begeben uns gemeinsam in die Schule Gottes, dem Lehrer des Lebens. Auch die Kirchen sind in Gottes Schule auf einem gemeinsamen Lernweg. Keine Konfession hat die Klugheit schon auf ihrer Seite, um die andere zu belehren. „damit wir klug werden“ – die Losung ermuntert auch zu protestantischer Selbstkritik. Wir sind nicht klug. Wir können es gemeinsam werden.

Ein Kirchentag ist ein wunderbares Ereignis, ein Treffen, um den Glauben zu feiern, um die Ökumene zu leben, um sich auszutauschen zu unterschiedlichen Themen, und ein Kirchentag ist Musik. All dies passt nach Stuttgart, eine Stadt, die für ihre Gastfreundschaft bekannt ist, in der über viele Jahrzehnte gezeigt wurde, wie Menschen aus anderen Ländern gut integriert werden, eine Stadt der Musik und eine Stadt mit einer ganz besonderen Diskussionskultur. Wir freuen uns zusammen mit allen Menschen dieses große und fröhliche Fest des Glaubens feiern zu können und gemeinsam klug zu werden!



Ab Mai 2015 gibt es in der Kirchengemeinde Hengen - Wittlingen ein Buchcafé.



Wir laden Jung und Alt ins Gemeindehaus in Wittlingen ein. Dort kann man dann Bücher ausleihen, stöbern, Kaffee trinken, Kuchen essen, miteinander ins Gespräch kommen. Wir führen christliche und säkulare Literatur. Es ist sicherlich für jeden etwas dabei.

Unser Sortiment beinhaltet:

Bilderbücher, Kinder und Jugendbücher, Romane, Biographien, historische Erzählungen, Krimis, Thriller, Fach und Sachbücher, moderne Märchen, Zeitschriften und vieles mehr.

Kommen sie doch einfach mal vorbei. Die Bücherei öffnet ihre Türen 14- tägig montags von 15.-17.00 Uhr. Die aktuellen Termine können sie dann dem Gemeindeblatt entnehmen.

Eröffnung und somit erster Termin ist am Montag den 04. Mai um 15.00 Uhr.

Auf ihr kommen freuen sich,
Ulrike Oettinger und Ingrid Rauscher
Kontakt: 3938 Kontakt: 3211

Buchcafé Hengen Wittlingen



Der Jugendkreis für Wittlinger und Hengener Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahre startet in die neue Saison. Das Mitarbeiter-team freut sich darauf, mit euch viel neues auszuprobieren. Das Programm wird sich von locker über fröhlich bis nachdenklich erstrecken!

Freitags um 19:30 Uhr
Gemeindehaus Wittlingen

Spenden für den Tafelkorb

Die Tafeln versorgen immer mehr Menschen in Not mit Lebensmitteln, bekommen aber zunehmend weniger Warenspenden von den Supermärkten. Seit einiger Zeit hat die Menge dessen, was die Fahrer der Tafeln bei den örtlichen Lebensmittelmärkten abholen können, stark abgenommen. Diese geben nun selber Lebensmittel ab, so z.B. Obst und Gemüse, das nicht mehr ganz makellos aussieht oder aber auch Molkereiprodukte kurz vor dem Mindesthaltbarkeitsdatum.

Deshalb müssen die Tafeln nach neuen Spendenquellen suchen, um das Tafelangebot aufrechterhalten zu können. Eine Möglichkeit sind die Tafelkörbe, die bereits in vielen Gemeindehäusern und Kirchen des Kirchenbezirkes aufgestellt sind. Gemeindeglieder werden gebeten, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Die Tafeln bitten um solche Spenden, die normalerweise nicht von den Tafeln angeboten werden können, weil sie über die Supermärkte nicht zur Verfügung gestellt werden können. Eine große Bereicherung des Angebotes in den Tafeln sind länger haltbare Lebensmittel wie z.B. Nudeln, Reis, Zucker, Mehl, Konserven aber auch gerne Süßigkeiten, die besonders die Kinder erfreut. Auch Hygieneartikel wie z.B. Shampoo und Seifen sind willkommene Gaben. Mit Hilfe dieser Spenden kann das Angebot in den Tafeln ergänzt und erweitert werden und sie tragen dazu bei, dass bedürftige Einzelpersonen und Familien etwas mehr finanziellen Spielraum für ihre Grundversorgung und dringend benötigte Anschaffungen haben.

Die Tafelkörbe stehen in den Kirchen in Wittlingen und Hengen bereit. Schon jetzt allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

Einige Zahlen 2014.

Wittlingen

Opfer	
Opfer Patenkind Julia	101,07 €
Opfer Musik	866,45 €
Opfer Besuchsdienst	171,90 €
Opfer allg. Jugendarbeit	652,66 €
Opfer Männer- und Frauenarbeit	225,00 €
Opfer Missionsprojekt	194,20 €
Opfer Eigene Gemeinde	784,11 €
Opfer auf Anordnung OKR	1159,50 €
Opfer auf Beschluß KGR	981,84 €
Summe	5136,84 €

Spenden	
Spende für Kinderkirche	191,27 €
Spende f. Konfirmandenunterricht	153,39 €
Sammlung/Spende Jugendarbeit	515,05 €
Spenden für Kirchengemeinde	2365,44 €
Spende für den Schaltschrank	2090,00 €
Summe	5315,15 €

Gemeindehaus	
Spenden	740,00 €
Opfer	3011,75 €
Freiwilliger Gemeindebeitrag	1915,00 €
Festerlöse	2603,88 €
Summe	8275,63 €

Mieteinnahmen Gemeindehaus	620,00 €
Spenden und Erlöse 2014 Gesamt	19347,51 €
Schuldenstand Gemeindehaus zum 31.12.14	13800,00 €

Hengen

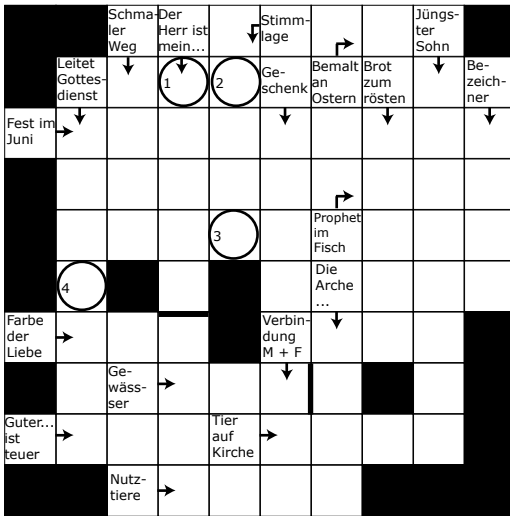
Opfer	
Opfer Bauaufgaben	1941,86 €
Opfer Jugendräume	486,00 €
Opfer Besuchsdienst	38,50 €
Opfer allg. Jugendarbeit	133,90 €
Opfer Männer- und Frauenarbeit	412,00 €
Opfer Missionsprojekt	171,42 €
Opfer Eigene Gemeinde	1299,60 €
Opfer auf Anordnung OKR	545,47 €
Opfer auf Beschluß KGR	1386,44 €
Summe	6415,19 €

Spenden	
Spende Kindermusik	350,00 €
Spende KonfiCup	200,00 €
Sammlung/Spende Jugendarbeit	920,48 €
Spenden für Kirchengemeinde	1200,00 €
Spende für die Orgel	30,00 €
Spende für Kirchturmsanierung	260,00 €
Spende Jugendräume	539,11 €
Summe	3499,59 €

Erlöse	
Kirchturmsanierung	2749,96 €
Jugendräume	2929,31 €
Gesamt	5679,27 €

Spenden und Erlöse 2014 Gesamt	15594,05 €
--------------------------------	------------

Zum Rätseln.



Gnädig und barmherzig ist der...
(Psalm 145:8)

1	2	3	4
---	---	---	---

Impressum

Die Kirchengemeinden
Hengen und Wittlingen

Pfarrgasse 10
72574 Bad Urach

Wir, das Team dieses Gemeindebriefes
möchten uns bei allen bedanken,
die an diesem Gemeindebrief mitgewirkt
haben.

Herzlichen Dank!

Layout und Redaktion: Benjamin Droemer

Bilder: Titelbild, Meterstab: Benjamin Droemer, droemer.eu
Die Rechte aller anderen Bilder gehören ihren jeweiligen Eigentümern.

Gottesdienstplan 2015

19.04.15	Misericordias Domini	14:00 Uhr Gem. Gottesdienst in Wittlingen
26.04.15	Jubilate	18:00 Uhr Gem. Gottesdienst im Gemeindehaus Wittlingen
01.05.15	Maifeiertag	10:00 Uhr Kirche im Grünen auf dem Hohenwittlingen
03.05.15	Kantate	10.15 Uhr Wittlingen, 9:30 Uhr Konfirmation Hengen
10.05.15	Rogate	9:30 Uhr Konfirmation Wittlingen, 10.15 Uhr Hengen
14.05.15	Christi Himmelfahrt	9:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Wittlingen
17.05.15	Exaudi	10:00 Uhr Familiengottesdienst in Hengen
24.05.15	Pfingstsonntag	10:15 Uhr Wittlingen, 9:00 Uhr Hengen
25.05.15	Pfingstmontag	10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Hengen
31.05.15	Trinitatis	9:00 Uhr Wittlingen, 10:15 Uhr Hengen
07.06.15	1. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gem. Familiengottesdienst in Hengen
14.06.15	2. n. Trinitatis	10:15 Uhr Wittlingen, 9:00 Uhr Hengen
21.06.15	3. n. Trinitatis	18:00 Uhr Gem. Gottesdienst im Gemeindehaus Wittlingen
28.06.15	4. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gem. Gottesdienst „auf Buch“ in Hengen
05.07.15	5. n. Trinitatis	9:00 Uhr Wittlingen, 10:15 Uhr Hengen
12.07.15	6. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gem. Gottesdienst „Erntebitt“ auf den Felder zwischen Wittlingen und Hengen
19.07.15	7. n. Trinitatis	10:15 Uhr Wittlingen, 9:00 Uhr Hengen
26.07.15	8. n. Trinitatis	9:00 Uhr Gem. Fam.-Gottesdienst in Wittlingen, Schäferlauf
02.08.15	9. n. Trinitatis	9:00 Uhr Wittlingen, 10:15 Uhr Hengen
09.08.15	10. n. Trinitatis	10:15 Uhr Wittlingen, 9:00 Uhr Hengen (Dorfhock)
16.08.15	11. n. Trinitatis	9:00 Uhr Wittlingen (Dorfhock), 10:15 Uhr Hengen
23.08.15	12. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gem. Gottesdienst in Hengen
30.08.15	13. n. Trinitatis	9:00 Uhr Wittlingen, 10:15 Uhr Hengen
06.09.15	14. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gem. Gottesdienst in Wittlingen
13.09.15	15. n. Trinitatis	9:00 Uhr Wittlingen, 10:15 Uhr Hengen
14.09.15	Montag	9:00 Uhr Schulanfangsgottesdienst in Wittlingen
17.09.15	Donnerstag	9:00 Uhr Einschulungsgottesdienst in Wittlingen
20.09.15	16. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst im Grünen mit anschl. Schnitzeessen im Gemeindehaus
27.09.15	17. n. Trinitatis	Erntedank: 10:15 Uhr Wittlingen, 9:00 Uhr Hengen
04.10.15	18. n. Trinitatis	9:00 Uhr Wittlingen, 10:15 Uhr Hengen
11.10.15	19. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gem. Gottesdienst in Hengen
18.10.15	20. n. Trinitatis	10:15 Uhr Wittlingen, 9:00 Hengen
25.10.15	21. n. Trinitatis	17:00 Uhr Gem. Abendgottesdienst im Gemeindehaus
01.11.15	22. n. Trinitatis	9:00 Uhr Wittlingen, 10:15 Uhr Hengen
08.11.15	Drittletzter Sonntag	10:15 Uhr Wittlingen, 9:00 Uhr Hengen

Änderungen vorbehalten, bitte jeweils im Amtsblatt nachsehen.